

## Was ist dran an der Klimaveränderung?

Gedanken von Dieter Walch (ZDF)

Seit Beginn der Industrialisierung steigt der Gehalt klimawirksamer Spurengase in der Atmosphäre an und damit auch die Temperatur.

In den „Top Ten“ der wärmsten Jahre seit 1880 sind nur die letzten 13 Jahre vertreten. Die „Hitliste“ : 1998, 2002, 2001, 1997, 1995, 1990, 2000, 1999, 1991, 1994.

Während die Abschätzung der zukünftigen Entwicklung der globalen Mitteltemperatur als weitgehend sicher angesehen werden muß, können über regionale Veränderungen kaum Aussagen gemacht werden. Meteorologische Überlegungen lassen folgende Veränderungen erwarten:

In den Tropen wird es noch mehr regnen, als das ohnehin schon der Fall ist. Die trockenen Gebiete der Subtropen werden um einige hundert Kilometer nach Norden wandern in die dicht besiedelten und fruchtbaren Winterregenzonen um das Mittelmeer sowie in die Kornkammern der USA, Ukraine, Rußlands und Chinas. Die Häufigkeit und das Ausmaß von Gewittern und Sturmfluten in den gemäßigten Zonen, sowie Wirbelstürmen in den tropischen Meeren dürften zunehmen.

Völkerwanderungen ungeahnten Ausmaßes werden die Folge sein. Der Kampf um Wasser wird zu enormen sozialen und gesellschaftlichen Spannungen und daraus resultierend zu kriegerischen Auseinandersetzungen führen.

Schon heute verlieren wir durch Erosion, Versalzung, Überweidung, Versiegelung und Grundwasser-Absenkung in jeder Stunde 900 Hektar ( !! ) landwirtschaftlich nutzbarer Fläche. Das entspricht in einem Jahr etwa der Fläche Süddeutschlands.

Rechnet man neben den klimatischen Veränderungen noch die Folgen von „Ozonloch“, Bodenerosion und Schadstoffbelastung des Bodens, der Luft und des Wassers hinzu, kommt man nicht umhin, die Spezies „homo sapiens“ als potentiellen Selbstmörder zu bezeichnen.

Für die Zukunft der Menschheit wird von entscheidender Bedeutung sein, ob wir mit drei Grundübeln fertig werden:

- dem übersteigerten Konsum- und Anspruchsdenken der 1.2 Milliarden in den Industriestaaten
- der Armut und
- dem Kinderreichtum der gegenwärtig gut 4.9 Milliarden in den übrigen Ländern.

Energie muß sinnvoller, effizienter und sparsamer genutzt werden. Dazu kann jeder beitragen. Umweltschutz beginnt im Kopf!

Noch machen wir Konsumrausch, Moderummel, Verpackungswahn, Geschwindigkeitshysterie bis hin zum Rüstungswettlauf gedankenlos mit.

In unserer Gier nach Geld, Macht und Einfluß haben wir die für unser Überleben wichtigen Werte wie Moral und Toleranz vergessen.

Wenn wir schon nicht bereit sind, um unser selbst willen Beschränkungen einzugehen, dann sollten wir wenigstens an unsere Kinder denken! Die können nichts dafür, daß sie in dieser Welt leben. Wir haben sie schließlich in diese Welt gesetzt!